



# Gemeindebrief



der Evang.-Luth. Kirchengemeinden  
in Oberasbach:  
St. Lorenz, St. Stephanus, St. Markus

17. Jahrgang – Februar 2016

---



**Dazu ist erschienen der Sohn Gottes,  
dass er die Werke des Teufels zerstöre.**

*Wochenspruch zum 14. Februar, Sonntag Invokavit: 1. Joh. 3, 8b*



## Ökumenische Passionsandachten

2016

### „Gesichter der Passion“

dienstags – 19 Uhr, St. Markus

In den Evangelien nimmt die Passionsgeschichte Jesu einen breiten Raum ein. Die Evangelisten wollen damit hervorheben: Gott ist nicht nur an Weihnachten Mensch geworden, sondern er nimmt sogar menschliches Leid auf sich und ist damit allen Leidenden nahe. Daran wollen wir in der Passionszeit denken und laden zu den ökumenischen Passionsandachten ein. Sie stehen dieses Jahr unter dem Thema „Gesichter der Passion“.

Zu den Passionsandachten 2016 treffen wir uns an fünf **Dienstagen** jeweils um **19 Uhr** in der Kirche **St. Markus** in Oberasbach/Altenberg.

Termine:

- |                    |                               |
|--------------------|-------------------------------|
| <b>16. Februar</b> | Pfr. Kreile/Pfrin. Hessenauer |
| <b>23. Februar</b> | Pfr. Grober                   |
| <b>1. März</b>     | Pfr. Stepper                  |
| <b>8. März</b>     | Pfr. Zeh                      |
| <b>15. März</b>    | Herr Boretzki                 |

### AUS DER REDAKTION: MONATSTITEL 2016

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die von der *Ökumenischen Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen* ausgewählten Monatssprüche sind im aktuellen Kirchenjahr fast alle textlich sehr umfangreich. Um Ihnen dennoch ein attraktives Titelbild anbieten zu können, werden

wir daher häufig auf Texte mit Bezug zum betreffenden Zeitraum ausweichen. Den jeweiligen Monatsspruch finden Sie dann im Heftinneren bzw. auf der letzten Umschlagseite.

*Ihr Redaktionsteam*

## Bitte um Ihre Unterstützung

Unser Gemeindebrief ist das Werk vieler einfallsreicher Köpfe und fleißiger Hände, bis er jeden Monat zu Ihnen nach Hause kommt.

Von Ihren Rückmeldungen und aus allgemeinen Untersuchungen wissen wir, dass er aufmerksam gelesen wird, und viele schon auf die nächste Ausgabe warten.

Neben dem großen ehrenamtlichen Einsatz braucht so ein Heft natürlich auch professionelle Unterstützung. Die Zirndorfer Druckerei Herrmann ist dabei ein guter Partner. Dennoch entstehen Kosten, die inzwischen nur noch mit Mühe durch die laufenden Einnahmen unserer Gemeinden gedeckt werden können.

Bereits in der Vergangenheit haben viele von Ihnen die Gemeindebriefarbeit mit einer besonderen Spende unterstützt.

**Herzlichen Dank dafür!**

Ihre Gaben helfen dabei, dass wir auch weiterhin zehnmal im Jahr eine ansprechende Ausgabe für Sie erstellen können.

Bitte zeigen Sie sich dem Gemeindebrief verbunden und fördern Sie die Arbeit weiterhin (gerne auch zum ersten Mal) durch Ihre Spende.

Sie können dazu ganz einfach die beiliegenden Überweisungsträger nutzen oder die unten genannten Bankverbindungen verwenden, dann jedoch mit dem Verwendungszweck „Gemeindebrief“.

Bargeldspenden nehmen gerne Ihr Pfarramt sowie für St. Lorenz auch Frau Wießmeier und Frau Pessler an.

*Ihre Gemeindebriefteams*

*St. Lorenz, St. Markus und St. Stephanus*



### St. Lorenz

Sparkasse Fürth,  
IBAN: DE80 7625 0000 0190 1401 37, BIC: BYLADEMISFU

### St. Markus

Sparkasse Fürth,  
IBAN: DE88 7625 0000 0000 6294 44, BIC: BYLADEMISFU

### St. Stephanus

Sparkasse Fürth,  
IBAN: DE64 7625 0000 0000 1311 02, BIC: BYLADEMISFU



## „7 Wochen Ohne“: Die Fastenaktion der Evangelischen Kirche

Seit mehr als 30 Jahren lädt „7 Wochen Ohne“ als Fastenaktion der evangelischen Kirche dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten. Millionen Menschen lassen sich darauf allein, in Familien oder als Fastengruppe in Gemeinden ein.

Sie verzichten nicht nur auf das eine oder andere Genussmittel, sondern folgen auch der Einladung zum Fasten im Kopf unter einem jährlich wechselnden Motto. Die Fastenaktion für die Zeit vom 10. Februar bis 27. März 2016 heißt: „Großes Herz! Sieben Wochen ohne Enge“.

Weiterführende Informationen unter <http://www.7wochenohne.evangelisch.de>

### Impressum

Herausgegeben von den evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden St. Lorenz (Kirchenplatz 3), St. Markus (Markusweg 2) und St. Stephanus (Friedhofstr. 2); alle 90522 Oberasbach

Redaktionsschluss: Jeweils 5. des Vormonats  
E-Mail: [redaktion@oberasbach-evangelisch.de](mailto:redaktion@oberasbach-evangelisch.de)

Hinweis: Alle personalisierten Daten dieser Ausgabe sind ausschließlich dem gemeindeinternen Gebrauch vorbehalten!

### Gemeindebrief

Redaktion: Verantwortlich für die Teile  
Übergemeindliche Seiten und St. Lorenz: U. Zeh,  
St. Stephanus: M. Grober, St. Markus: B. Kreile,  
Diakonie: F.X. Forman, Jugend: K. Herber CVJM;  
S. Zinner; Anzeigenleitung St. Markus: B. Kreile

Druck: Herrmann GmbH, Offset-Druckerei,  
90513 Zirndorf; Gesamtauflage: 5040



Frauen aller Konfessionen  
laden ein zum

## Weltgebetstag 2016

**Nehmt Kinder auf und  
ihr nehmt mich auf.**



Die Gebetsordnung des ökumenischen Weltgebetstags  
wurde von Frauen **aus Kuba** gestaltet.  
Herzliche Einladung hierzu für

**Freitag, 4. März – 19 Uhr, Kirche St. Markus**

Ab 18.45 Uhr üben wir die Lieder, die im Gottesdienst gesungen werden.  
Nach dem Gottesdienst freuen wir uns sehr, wenn Sie  
im Gemeindehaus St. Markus landesübliche Speisen aus Kuba probieren.

*Ihr Vorbereitungsteam*

### **Kurze Information zu Kuba**

Kuba ist die größte und bevölkerungsreichste Karibikinsel.

Von der „schönsten Insel, die Menschaugen jemals erblickten“ schwärmte Christopher Kolumbus, als er 1492 im heutigen Kuba an Land ging. Mit subtropischem Klima, weiten Stränden und ihren Tabak- und Zuckerrohrplantagen ist die Insel ein Natur- und Urlaubsparadies.

Seine 500-jährige Zuwanderungsgeschichte hat eine kulturell und religiös vielfältige Bevölkerung geschaffen. Der Großteil der über 11 Mio. Kubanerinnen und Kubaner ist röm.-katholisch, gefolgt von Mitgliedern protestantischer Kirchen wie u.a. methodistischen, baptistischen und der Heilsarmee. Zuverlässige

Zahlen zur Religionszugehörigkeit gibt es nicht. Der sozialistische Inselstaat ist nicht erst seit Beginn der US-kubanischen Annäherung Ende 2014 ein Land im Umbruch – mit seit Jahren wachsender Armut und Ungleichheit.

Ein gutes Zusammenleben aller Generationen liegt den kubanischen Weltgebetstagsfrauen sehr am Herzen. Die Gottesdienstordnung für den Weltgebetstag 2016 haben über 20 kubanische Frauen unterschiedlicher christlicher Konfessionen gemeinsam verfasst.

Wir freuen uns, mit Ihnen diesen Gottesdienst feiern zu dürfen.

Er beginnt um 19 Uhr (ab 18.45 Uhr Einsingen der Lieder) in unserer Markuskirche.

*Das Vorbereitungsteam*



v.l.n.r.: Ute Hertle (St. Markus), Doris Hümbts, Helga Wagner (St. Stephanus), Franz Hahn, Johanna Endler, Franz Forman (2. Vorsitzender), Gisela Volkmann und Eva Schellenberger (St. Lorenz), Susanne Retzer (Kassiererin), Uschi Michel (St. Johannes) (Schriftführerin)



Bei der Mitgliederversammlung wurden der Vorstand und der Beirat des Diakonievereins neu gewählt. Die Positionen von zwei Beirätinnen und der Schriftführung wurden neu besetzt: St. Lorenz wird durch Frau Volkmann und St. Stephanus durch Frau Wagner vertreten. Die Schriftführung über-

nimmt Frau Schellenberger. Der 2. Vorsitzende Herr Forman dankte den scheidenden Mitgliedern Frau Endler, Frau Hümbts und Herrn Hahn, die über viele Jahre mit sehr großem Engagement und absoluter Zuverlässigkeit ihre Aufgaben erfüllt haben.

## Mehrgenerationen-Wohnprojekt

Auf großes öffentliches Interesse stieß das Thema Mehrgenerationen-Wohnprojekt. Die Fraktionsvorsitzenden im Stadtrat hatten der Diakonie einen jährlichen Zuschuss von 50.000 Euro für dieses Projekt versprochen. Mit dieser Unterstützung kann nach einer ersten groben Kostenschätzung auf der Basis einer städtebaulichen Studie das Projekt verwirklicht werden.

Der Bau könnte auf dem Grundstück zwischen St. Stephanus und Diakoniestation errichtet werden, auf dem jetzt noch der Kindergarten der Kirchengemeinde steht. Die Gebäude bieten Platz für ca. 15 unterschiedlich große Wohnungen. Träger wäre eine Wohn-

genossenschaft, die bezahlbaren Wohnraum und Wohnen in einer familienähnlichen Generationengemeinschaft mit gegenseitiger Unterstützung schaffen will. Nicht die Rendite ist hier der Leitgedanke, sondern die Umsetzung der ideellen Ziele.



## Mit neuem Schwung!

Thomas Reuter übernimmt die Chorleitung ab 1. Jan. 2016

*Liebe Kirchengemeinde von St. Markus,*

die Kirchenleitung hat mir vorgeschlagen, ab Januar 2016 ein neues Instrument zu erlernen: den Altenberger MarkusChor.

Bei sowas geht's einem wie Maria: erst erschrecken und dann sagen „Ok! Wenn du mir das zutraust, dann wird das schon werden.“

Ich bin ehrenamtlicher Kirchenmusiker an der katholischen Kirche St. Johannes, wo ich meinen Dienst mit großer Freude ausübe. Mit St. Markus verbindet mich aber durchaus eine ganze Menge. Zunächst wohne ich direkt gegenüber und habe die Markuskirche auch bei der Arbeit als Grafiker immer im Blick. Zweitens brauchte ich, als ich ab 2010 den C-Kurs für katholische Kirchenmusik in Nürnberg besuchte, eine Orgel zum Üben. Ihr Pfarramt war sofort bereit, mir einen Kirchenschlüssel auszuhändigen und mir so steten Zugang zu Ihrem Instrument zu gewähren. Auf diese Weise habe ich gut und gerne schon um die 1000 Stunden in Ihrem Gotteshaus verbringen können - da ist es nur gut und gerecht, wenn ich der Markus-Gemeinde für ihre freundliche Unterstützung etwas zurückgeben kann.

Für die künftige musikalische Zusammenarbeit gab es schon einen sehr



positiven Vorgeschmack: Einige Chormitglieder haben sich im Advent für die Weihnachtsliedervesper in St. Johannes Zeit genommen und sie mit einem Projektchor und -orchester mitgestaltet. Ich habe das unbestimmte Gefühl, dass diese glanzvolle Vesper am 1. Weihnachtstag in Zukunft sehr ökumenisch werden wird ...

Noch eine Werbeeinblendung: Wenn Sie Lust zum Singen haben, scheuen Sie sich nicht, es wird schön! Wir proben montags von 19.30 bis 21 Uhr im Gemeindehaus. Ich freue mich besonders über Männerstimmen, denn erst ein vernünftiges Fundament bringt eine Melodie zum Klingen. Wenn Sie unsicher sind, ob Sie mitsingen wollen oder können, rufen Sie mich an unter

Telefon: 9 69 95 99.

Reden wir darüber: Ein Kirchenchor ist kein Konzertchor, sondern musikalisches Gotteslob, das die Gemeinde einmütig ihrem Schöpfer singt, wie David mit der Harfe. Ganz aus sich selbst heraus, so gut es eben geht, immer mit Luft und Kontakt nach oben. Der Aufwand wird sich lohnen.

Herzliche Grüße!

*Thomas Reuter*

**Achtung: Der Altenberger MarkusChor hat ab Jan. 2016 seine Chorprobe immer montags von 19.30 Uhr bis 21 Uhr**

# Großherzige Spende übergeben!

## Der Frauenkreis St. Markus spendet an Erstaufnahmeeinrichtung



V.l.n.r.: Babara Becker, Fr. Bozius (Kleiderkammer) und Erika Gewinner bei der Übergabe am 10.12.

Der Frauenkreis St. Markus besteht seit 46 Jahren. Die Frauen treffen sich alle 14 Tage in einer Runde im Gemeindehaus. Da ist viel Gelegenheit zum Austausch und Gespräch. Und so ganz nebenbei arbeiten die Damen das ganze Jahr für den Weihnachtsmarkt in Ober-

asbach. Da wird gestrickt, es entstehen Handarbeiten, oder Marmeladen werden eingekocht. Die Rohmaterialien bezahlen die Teilnehmerinnen aus der eigenen Tasche. So hat der Frauenkreis seit seinem Bestehen die erstaunliche Summe von ca. 100.000 Euro erarbeitet. Die Erlöse werden an die eigene Gemeinde und bedürftige Organisationen gespendet, wie z.B. Taifun Opfer, Tsunami Opfer, Ärzte ohne Grenzen, Christusträger, Bahnhofsmision und Caritas. Aus den Erlösen für 2015 geht ein Teil (ca. 500 Euro) in Form von Bekleidung für Flüchtlingskinder an die Kleiderkammer der Erstaufnahmeeinrichtung Zirndorf. Die Ware wurde gezielt nach Angaben der Erstaufnahmeeinrichtung gekauft und am 10. Dez. 2015 übergeben.

## Elmar zu Gast bei den Kleinen Weltentdeckern

Am 11. Dez. 2015 um 16 Uhr war es so weit: Zum ersten Mal hat auch unsere Kinderkrippe „Kleine Weltentdecker“ im Rahmen des lebendigen Adventskalenders ein Türchen geöffnet.

Kinder, Eltern, Großeltern, aber auch ein paar neue Gesichter waren gekommen, um sich die Geschichte von Elmar, dem Elefanten, anzuhören. Elmar lebt in einer Herde mit jungen und alten, großen und kleinen, dicken und dünnen Elefanten. Alle sind ein bisschen verschieden, aber alle sind elefantenfarben, nur Elmar nicht – er ist bunt kariert. Die Geschichte von Elmar



soll zeigen, dass Andersartigkeit kein Grund für Ausgrenzung ist. Vielmehr ist jeder einzelne in seiner Andersartigkeit etwas Besonderes und eine Bereicherung für uns alle.

*Julia Kokott-Wiesse*



## Filmabend, Fr., 12. Feb. 2016 – 19.30 Uhr

Anne, Eddi und Johannes sind um die sechzig, können sich wenig leisten und gründen deshalb ihre alte Studenten-WG einfach neu. Alles soll so sein wie früher: Bis spät nachts um den Küchentisch herum sitzen und Wein trinken, über Gott und die Welt philosophieren und dabei die ehemaligen Hits hören. Doch die neue Wohngemeinschaft hat die Rechnung nicht mit der Hausgemeinschaft gemacht. Denn über den drei Studenten von damals wohnen drei Studenten von heute. Und die verstehen überhaupt keinen Spaß. Sie büffeln für ihr Examen und können alles gebrauchen – bloß keine lustigen und lauten Senioren, die sich nicht an die Regeln halten. Tee trifft auf Termindruck in einer zutiefst lebenslustigen und turbulenten Generationskomödie.



Mehr dazu finden Sie auf der Homepage: [www.st-markus-oberasbach.de](http://www.st-markus-oberasbach.de) Rubrik: Filmabend, Musik & mehr.

Roland GeBl

## „Man lebt nur einmal“

Aufführungen vom 26. bis 28. Februar in der Aula der Grundschule

„Man lebt nur einmal“ heißt das Stück, das die Altenberger Bühne Ende Februar zur Aufführung bringen wird. Im Mittelpunkt steht eine schrecklich nette Familie, die den Titel des Werks auf ziemlich skurrile Weise zu ihrem Lebensmotto erhoben hat.

Die Komödie aus den USA schrieb 1937 Thea Tergesichte: Mit ihr gewannen die beiden Autoren Moss Hart und George S. Kaufman den Pulitzer-Preis. Unter dem englischen Namen „You Can't Take It with You“ wurde sie weit über 800 Mal am New Yorker Broadway aufgeführt.



Wer herzlich lachen möchte, kommt garantiert auf seine Kosten, gleichzeitig schlägt das Stück nachdenkliche Töne an. Gespielt wird vom 26. bis 28. Februar jeden Abend um 20 Uhr in der Aula der Grundschule Altenberg, Kirchenweg 47. Plätze können am Montag, 15. Februar, und Dienstag, 16. Februar, jeweils von 17 bis 20 Uhr unter der Telefonnummer 69 13 81 bei Herrn Laab reserviert werden.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter

[www.altenbergerbuehne.de](http://www.altenbergerbuehne.de)

## VERANSTALTUNGEN / HINWEISE IN ALLER KÜRZE

### Ökumenische Passionsandachten

Die ökumenischen Passionsandachten finden heuer in der St.-Markus-Kirche statt: Ab dem 16. Februar

jeweils dienstags um 19.00 Uhr

Thema: Gesichter der Passion

Mehr dazu im dreigemeindlichen Teil des Gemeindebriefes.



**Weltgebetstag**  
Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf  
Kuba  
Fr., 4. März, 19 Uhr  
Gottesdienst in St. Markus

Mehr dazu im dreigemeindlichen Teil

### AfterWork-Basar

Der Kindergartenbeirat veranstaltet wieder seinen Basar für Kinderbekleidung: Fr., 19. Februar 2016

19 – 21 Uhr

Gemeindehaus St. Markus

Kurt-Schumacher-Str. 6

Live-Piano, Sekt und Snacks erwarten Sie! (Kontakt: Andrea Staiger, Tel. 0911 / 5 40 10 60)

### Capella Vocalis

O B E R A S B A C H

Chorkonzert mit Werken von J. S. Bach, Lars Edlund, Samuel Barber u. a. in St. Markus am

Sonntag, 6. März 2016 um 18 Uhr

Leitung Bernhard Joerg, an der Orgel Renate Jung-Bilk (mehr dazu im nächsten Heft)

## ANZEIGE

**Wir informieren Sie gerne bei allen Fragen rund um das Thema  
Stiftung und bei der Entwicklung Ihrer eigenen Ideen:**



Klaus Brunner  
Stiftungsberater  
Tel.: (09 11) 78 78 - 13 56  
Fax: (09 11) 78 78 - 13 50  
klaus.brunner@  
sparkasse-fuerth.de



Petra Detampel  
Stiftungsberaterin  
Tel.: (09 11) 78 78 - 13 52  
Fax: (09 11) 78 78 - 13 50  
petra.detampel@  
sparkasse-fuerth.de



**Glück ist das Einzige, das sich verdoppelt,  
wenn man es teilt.**

Geben Sie von Ihrem Glück doch etwas weiter und gestalten Sie ein Stück Zukunft – mit einer Stiftung. Das ist einfacher als Sie denken, denn sämtliche Verwaltungsaufgaben übernimmt die Stiftergemeinschaft der Sparkasse Fürth.



 **Sparkasse  
Fürth**  
Gut seit 1827.

www.die-stifter.de · www.sparkasse-fuerth.de · Telefon (09 11) 78 78 - 0 · info@sparkasse-fuerth.de

## Schaut nur hin! Neue Bilder in der Kirche!

In der Markuskirche gibt es Neues zu sehen! Da unsere Kirche tagüber offen ist und auch immer wieder besucht wird, wollen wir verschiedene Impulse anbieten.

Aus diesem Grund wurde jetzt unter der Empore eine Bildtafel aufgehängt zur neuen Jahreslosung „Gott spricht: Ich will euch trösten wie einen seine Mutter tröstet.“ (Jesaja 66,13). Das besondere an der Tafel ist, dass sie ein individuell gestaltetes Geschenk an St. Markus ist.



Nina Rüdiger, die aus Altenberg stammt, hat den Bibelvers für uns ins Bild gesetzt. Sie hat das Motiv einer ihr Kind liebkosenden Mutter, dem Urbild der Liebe, gemalt. Die Aquarelltechnik unterstreicht dabei die Zartheit der Geste. In der Druckerei wurde das Bild dann auf eine Leichtschäumtafel gebracht. Sie wird das ganze Jahr 2016 unsere Kirche zieren. Wir bedanken uns

herzlich für die Idee und die damit verbundene Arbeit!

In der Passionszeit wird des weiteren ein Zyklus von 8 Passionsbildern in der Kirche zu sehen sein. Diese Bilder hat Pfarrer Kreile im Schülerinternat in Blaubeuren entdeckt.



Sie wurden von einer 9. Klasse gemalt. Als Vorlage dienten Sandsteinreliefs aus der Klosterkirche Blaubeuren mit Passions- und Osterdarstellungen, die auf Papier übertragen und farblich-expressionistisch gefasst wurden. Die Schüler und Schülerinnen haben, auf unsere Bitte hin, ihre Bilder mit besten Wünschen unserer Gemeinde überlassen. Auf den weißen Wänden der St.-Markus-Kirche kommen sie gut zur Geltung. Sehen Sie selbst!

*M. Hessenauer und  
B. Kreile*

## AUS DEM GEMEINDELEBEN

### Altenberger MarkusChor

jeden Montag, 19.30 Uhr, Gemeindehaus, Kontakt: Thomas Reuter, Tel. 9 69 95 99

### Besuchsdienst

Montag, 29. Feb., 18.30 Uhr, Gemeindehaus, Markusstübchen, Gertrud Hutter, Tel. 69 65 31

### Frauenkontakt

Jeden Dienstag (außer Schulferien), 9.15 Uhr, Markusstübchen im Gemeindehaus, Irmgard Ulrich, Tel. 69 37 58

### Frauenkreis

Dienstag, 9. Feb. (mit Pfrin. Hesse-  
nauer) und 23. Feb. jeweils 14 Uhr,  
Markusstübchen, Gemeindehaus,  
Barbara Becker, Tel. 69 28 03

### Frauentreff

Mi., 10. Feb., 18.15 Uhr am Gemeindehaus: 19 Uhr, Germ. Nationalmuseum, Führung durch die Ausstellung Cranachs Meisterwerke, Ilse Helmer, Tel. 6 99 50 05

### KiGo-Helferkreis

Jeden Donnerstag, 19.30 Uhr, Gemeindehaus, Konferenzraum, Ingrid Meister, Tel. 69 28 14

### Mitmachergottesdienstteam

Wir treffen uns fünfmal im Jahr  
Kontakt: Vanessa Hörber,  
Tel. 9 99 47 60

### Posaunenchor Algebrass

Probe jeden Montag, 19.30 Uhr,  
Stephanus, Gebersdorf  
Hannjörg Mengel, Tel. 60 78 01

### Seniorenturngymnastik

Jeden Montag, 15 Uhr, Gemeindehaus  
Irene Huber, Tel. 69 56 13

### Theatergruppe Altenberger Bühne

Jeden Montag, 20 Uhr,  
Gemeindehaus, Konferenzraum,  
Ingrid Meister, Tel. 69 28 14

### Weltladengruppe Oberasbach St. Markus

Verkauf jeden Montag, 15 – 18 Uhr  
und sonntags während des Kirchenkaf-  
fees, Nebenraum der Kirche,  
Heidi Eisner, Tel. 6 99 64 14

### Wirbelsäulengymnastik für Frauen

Jeden Dienstag, 10 Uhr,  
Gemeindehaus, Katja Kopf, Tel. 69 70 72

### Wirbelsäulengymnastik für Männer

Jeden Dienstag, 18 Uhr, Gemeindehaus  
Irene Huber, Tel. 69 56 13



**Kirchen-  
vorstand  
St. Markus**

*Nächste Sitzung:*  
Di., 16. Feb.,  
20 Uhr  
Konferenzraum

## Mehr auf unserer Internetseite

### Konfirmanden schwer im Einsatz!

Die Konfirmanden des Jahrgangs 2016 haben im Advent 2015 viel zum Gemeindefest und zum Gottesdienst am 4. Advent beigetragen. Lesen Sie mehr auf unserer Internetseite:

[www.st-markus-oberasbach.de](http://www.st-markus-oberasbach.de)

unter der Rubrik Bilder und Menschen

### Kindergartenbeirat bedankt sich bei der Stadt Oberasbach

Dank einer Spende der Stadt Oberasbach konnten die Kinder im Advent 2015 etwas Besonderes erleben: Lesen Sie mehr auf unserer Internetseite:

[www.st-markus-oberasbach.de](http://www.st-markus-oberasbach.de)

unter der Rubrik Bilder und Menschen

### Partnerschaftssonntag, 7. Februar, 10 Uhr

Zwischen den Dekanaten Siha in Tansania und unserem Dekanat Fürth hat sich eine lebendige und segensreiche Partnerschaft über viele Jahre hinweg entwickelt. Wir feiern unseren Gottesdienst am Partnerschaftssonntag am 7. Februar um 10 Uhr. Die Predigt wird uns Prof. Dr. Seubert halten, während ich die Liturgie übernehme.

Der Oberasbacher Gospelchor wird den Gottesdienst wieder stimmungsvoll mit afrikanischen Liedern begleiten. Im Anschluss an den Gottesdienst lädt Sie der Männertreff von St. Stephanus herzlich zu einem reichhaltigen Kirchencafé ein.

*Michael Grober, Pfarrer*

### Aktuelles aus der Partnerschaft der Dekanate Fürth und Siha

Mit Dank schauen wir zurück auf die Zeit mit den Gästen aus Siha im vergangenen Juli/August. Die persönlichen Beziehungen sind ein wichtiger Teil der Partnerschaft. Natürlich wollen wir auch weiter die Projekte des Dekanats Siha unterstützen. Dazu zählt die schulische Ausbildung für Kinder aus sehr armen Familien und von Waisen. In Fuka ist inzwischen ein anerkanntes Schulzentrum für Waisenkinder bis zur 7. Klasse entstanden. Auch ein gebrauchter Schulbus wurde aus Spenden gekauft. Weiter ist Hilfe für Schulmöbel und Schulmaterial nötig. Außerdem unterstützen wir fast 80 Jugendliche beim Schulgeld für die weiterführende Schule, denn die Familien könnten sich das Schulgeld nicht leisten.

Natürlich benötigt auch die Krankenstation in Sanya Juu unsere Unterstützung. Erneut haben wir die Spenden für das Gehalt der Krankenschwestern



überwiesen. Das neue Ultraschallgerät, auch aus Spendenmitteln finanziert, ist inzwischen im Einsatz und bringt der Krankenstation auch neue Patienten. Das nächste Projekt soll wegen der häufigen Stromabschaltungen eine Solaranlage sein. Auch den Aufbau der Arbeit mit geistig Behinderten in verschiedenen Gemeinden des Dekanats Siha wollen wir stärker unterstützen. Mit viel Eigenleistung entstanden auch neue Kirchen in zwei armen Landgemeinden mit überwiegend Massai-Bevölkerung. Zur Einrichtung wollen wir auch einen Beitrag leisten.

Allen Spenderinnen und Spendern sei herzlicher Dank gesagt. Im Übrigen ist die Hilfe für die Menschen vor Ort auch ein ganz wichtiger Beitrag, damit Menschen nicht aus Not ihre Heimat verlassen müssen.

*Matthias Kietz, Pfarrer  
für die Partnerschaft Fürth-Siha*



## AUS DER GEMEINDE

### Mitarbeiterempfang, Donnerstag, 18. Februar, 19 Uhr

Viele Menschen tragen dazu bei, dass unsere Kirchengemeinde lebendig ist.

Oft können wir sie sehen, andere wirken eher im Hintergrund und im Stillen. Ihnen allen soll Danke gesagt werden. Außerdem wollen wir uns auch als geistliche Gemeinschaft verstehen und uns durch Gottes Wort und Sakrament zurüsten lassen.

Deshalb sind alle Mitarbeitenden von St. Stephanus herzlich eingeladen zum Mitarbeiterempfang 2016.

Glauben ist gemeinsam feiern, singen, beten, hören, sehen, unter Gottes Segen leben und auf neuen Wegen gehen.



Diese Zeile aus dem Lied von Johannes Matthias Roth soll das Motto für diesen Abend sein.

Wir beginnen um 19 Uhr mit einem Abendmahls-gottesdienst in unserer Kirche und werden danach mit vielen Bildern das vergangene Jahr noch einmal Revue passieren lassen. Im Anschluss daran gibt es wieder die Möglichkeit, bei einem kleinen Imbiss und bei Getränken miteinander ins Gespräch zu kommen und die Gemeinschaft zu pflegen.

*Margit Möttingdörfer, Vertrauensfrau  
und Michael Grober, Pfarrer*

### Anmeldung zur Konfirmation 2017, Montag, 15. Februar, 19 Uhr

#### **Glauben – Hoffen – Lieben Gemeinsam den Glauben erkunden**

Alle Jugendlichen, die im Mai 2017 14 Jahre alt sind, kommen für diesen Termin in Frage.

Natürlich kommt es auf ein paar Monate hin oder her nicht an. Soweit wir es aus unseren Unterlagen im Pfarramt entnehmen können, schreiben wir die betreffenden Jugendlichen aus unserer Gemeinde an. Nicht immer gelingt es uns dabei, alle Adressen ausfindig zu machen.

Wenn Sie Ihr Kind für die Konfirmation 2017 anmelden möchten, können Sie auch ohne Einladungsschreiben zum Konfirmanden-Elternabend kommen. Falls Ihr Kind nicht in St. Stephanus

getauft wurde, bitten wir Sie, entweder Ihr Familienstammbuch oder die Taufurkunde mitzubringen.

Der Konfirmanden-Elternabend zur Anmeldung zur Konfirmation 2017 findet statt am Montag, 15. Februar um 19 Uhr im Gemeindehaus von St. Stephanus.

#### **Die wichtigsten Termine schon vorab:**

Am Mittwoch, 11. Mai um 17 Uhr findet der erste Konfi-Unterricht statt;

Am Samstag, 4. Juni ist von 9 – 12 Uhr Konfirmandentag;

Die Konfirmanden-Freizeit findet vom 8. bis 10. Juli auf Burg Wernfels statt.

*Das Konfirmanden-Team  
Steffi Zinner, Tom Angermeyer,  
Michael Grober*



### Kasualien

### Wir gratulieren

### Aus dem Seniorenkreis

Der Seniorenkreis trifft sich wieder am Mittwoch, 24. Februar um 14.30 Uhr. Bei Kaffee, Kuchen und guten Gesprächen wollen wir harmonisch den Nachmittag verbringen.

### Aus dem Frauenkreis

Unser nächster Frauenkreis findet am Mittwoch, 10. Februar um 14 Uhr statt. Wir haben die katholischen Frauen von St. Johannes eingeladen und werden gemeinsam einen Film über Dietrich Bonhoeffer ansehen.

### Rückschau Adventsbasar

Wir sind mit den Einnahmen unseres Adventsbasars sehr zufrieden.

Wir konnten den Gesamterlös von 1.650 € weitergeben. Das Frauenhaus in Fürth und die Flüchtlingskinder in Zirndorf erhielten je 700 €, Frau Dr. Spittler konnten wir für ein Projekt in Nepal 250 € zukommen lassen.

Wir danken dem Posaunenchor, der bei



Regen den Basar mit adventlicher Musik eröffnet hat. Ein Dank geht auch an das Christkind, das uns besucht und mit den Gästen Weihnachtslieder gesungen hat. Dank an unsere Frauen des Kreises für das Backen von Plätzchen, Stollen, Kuchen und Torten, ebenso für das Stricken der Strümpfe und für das Kochen der Marmeladen.

## VON GUTEN MÄCHTEN ...



Foto: epd-bild

### Zitat

*Ich glaube, dass Gott uns in jeder Notlage so viel Widerstandskraft geben will, wie wir brauchen. Aber er gibt sie nicht im Voraus, damit wir uns nicht auf uns selbst, sondern allein auf ihn verlassen.*

### Dietrich Bonhoeffer

Der am 4.2.1906 in Breslau geborene evangelische Theologe und NS-Widerstandskämpfer Dietrich Bonhoeffer wurde vor 70 Jahren – am 9.4.1945 – im Konzentrationslager Flossenbürg zusammen mit anderen Widerstandskämpfern gegen den Nationalsozialismus hingerichtet.

1. Von guten Mächten treu und still umgeben,  
behütet und getröstet wunderbar,  
so will ich diese Tage mit euch leben  
und mit euch gehen in ein neues Jahr.

2. Noch will das alte unsre Herzen quälen,  
noch drückt uns böser Tage schwere Last.  
Ach Herr, gib unsern aufgeschreckten Seelen  
das Heil, für das du uns geschaffen hast.

3. Und reichst du uns den schweren Kelch,  
den bittern  
des Leids, gefüllt bis an den höchsten Rand,  
so nehmen wir ihn dankbar ohne Zittern  
aus deiner guten und geliebten Hand.

4. Doch willst du uns noch einmal Freude  
schenken  
an dieser Welt und ihrer Sonne Glanz,  
dann wolln wir des Vergangenen gedenken,  
und dann gehört dir unser Leben ganz.

5. Lass warm und hell die Kerzen heute flammen,  
die du in unsre Dunkelheit gebracht,  
führ, wenn es sein kann, wieder uns zusammen.  
Wir wissen es, dein Licht scheint in der Nacht.

6. Wenn sich die Stille nun tief um uns breitet,  
so lass uns hören jenen vollen Klang  
der Welt, die unsichtbar sich um uns weitet,  
all deiner Kinder hohen Lobgesang.

7. Von guten Mächten wunderbar geborgen,  
erwarten wir getrost, was kommen mag.  
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen  
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

### Von guten Mächten ....

So beginnt eines der bekanntesten Gedichte des Pfarrers und Theologen Dietrich Bonhoeffer, das er zum Jahreswechsel 1944/45 im Gefängnis geschrieben hat. Sein Bruder Klaus und die beiden Schwager Hans von Dohnanyi und Rüdiger Schleicher saßen ebenfalls wegen ihres Widerstandes gegen die Nazis im Gefängnis, seine Schwester Sabine musste mit ihrem jüdischen Ehemann nach England ins Exil gehen und seine alten Eltern waren den Bombenangriffen auf Berlin hilflos ausgesetzt.

In dieser Situation fand Dietrich Bonhoeffer Worte, die für viele Menschen zu Trostworten geworden sind, auch für Menschen, die sich ihrem Glauben entfremdet haben. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde dieses Gedicht immer wieder vertont. In unserem Gesangbuch sind im Stamm- und im Regionalteil zwei unterschiedliche Vertonungen: EG 65 in der Vertonung von Otto Abel und EG 637 von Siegfried Fietz. Auch wenn die Fassung von Siegfried Fietz die bekanntere und eingängigere ist, wähle ich für den Gottesdienst in St. Stephanus grundsätzlich die Melodie von Otto Abel aus. Dazu bewegen mich folgende Gründe, die ein Kirchenmusiker so beschrieben hat:

Im deutschen Sprachbereich konkurrieren die erste zum Text geschaffene Melodie von Otto Abel (1959), die die Reihenfolge des Bonhoeffer-Gedichts einhält und jene von Siegfried Fietz (1970), die in einigen EG-Regionalanhängen Aufnahme fand – parallel zur Abel-Melodie im Stammteil des EG! Dass diese Melodie die siebte Strophe

zum Refrain gemacht hat, ist sehr problematisch, weil so das Durchschreiten des oben beschriebenen Glaubensweges unterbrochen wird: Das Resultat ist vorweggenommen, die Dominanz des Motos erübrigt das schrittweise Vorgehen. Schwer wiegt auch die Tatsache, dass die atmosphärische Situation zwischen Gedicht und Melodie völlig auseinanderklafft:

Dem tiefen, wenn auch zuversichtlichen Ernst und der bangen Hoffnung im Zwiegespräch des Dichters mit seiner Familie wird unbesorgte Behaglichkeit in der Melodie zugemutet; nicht, dass eine andere Stilebene als die vertraute eingesetzt wird, stört, sondern das gewählte Genre der Unterhaltungsmusik. Diese Sachlage haben die Gesangbuchausschüsse zur Wahl der Melodie von Otto Abel für den Stammteil bewogen.

Für völlig unmöglich halte ich es, dass in der Version von Fietz gesungen wird: Gott ist **mit** uns am Abend und am Morgen. Gott ist mit uns, diese Worte standen auf den Koppelschlössern der Soldaten im 1. Weltkrieg. So wird Gott für eine menschliche Sache vereinnahmt. Bonhoeffer würde sich im Grabe umdrehen, wenn er das hören würde. Die Version von Abel folgt hier wieder dem Originaltext, wenn es dort heißt: Gott ist **bei** uns am Abend und am Morgen.

Aus diesen Gründen bitte ich um Verständnis, wenn ich bei Gottesdiensten, die ich als Liturg gestalte, grundsätzlich bei der Version von Otto Abel bleibe.

*Michael Grober, Pfarrer*

## GRUPPEN UND KREISE IM GEMEINDEHAUS

### „Wilde Kerle“

Fr., 17-18.30 Uhr, für 8-11-Jährige  
Uwe Zinner, Tel. 6 27 95 70

### Projekt Jugendtreff

Fr., 19-21 Uhr, für ab 13-Jährige  
Uwe Zinner, Tel. 6 27 95 70

### „Treffpunkt“ – für Teens ab 16

14-täglich am Freitag  
Marlies Zinner, Tel. 69 40 86

### Krea(k)tivkreis

Di., 20 Uhr, (14-täglich)  
Gisela Dehler, Tel. 33 43 52  
Sabine McPheeters, Tel. 69 15 77

### Frauenkreis

Mi., 10. Februar, 14 Uhr  
Margit Möttingdörfer, Tel. 69 27 85

### Männertreff

Mo., 1. Februar, 19 Uhr  
Hans Drechsler, Tel. 69 35 67  
Erwin Scheuerer, Tel. 69 17 75

### Seniorengymnastik

jeden Fr., 9 Uhr

### Seniorenkreis

Mi., 24. Februar, 14.30 Uhr  
Margit Möttingdörfer, Tel. 69 27 85

### Besuchsdienstteam

Margit Möttingdörfer, Tel. 69 27 85

### Kindergottesdienst

So., 14. und 28. Februar, 10 Uhr  
Helga Geyer, Tel. 69 55 67

### Oberasbacher Gospelchor

Mi., 3. und 17. Februar, 20 Uhr  
Almut Mahr, Tel. 60 40 61  
[www.oberasbacher-gospelchor.de](http://www.oberasbacher-gospelchor.de)

### Stephanuschor

Di., 2., 16., 23. Februar, 20 Uhr  
Almut Mahr, Tel. 60 40 61

### Meditativer Tanz

Mo., 15. Februar, 20 Uhr  
Margaretha Mayr, Tel. 9 71 36 62  
Regine Held, Tel. 69 43 44

## Gaben und Einlagen

Familiengottesdienst Heilig Abend Brot für die Welt	655,86
Christvesper Heilig Abend Brot für die Welt	1067,88
Christmette Heilig Abend Brot für die Welt	185,56
Einlage Klingelbeutel 1. Weihnachtstag	30,00
Kollekte 1. Weihnachtstag	23,00
2. Weihnachtstag	779,15
Spenden Brot für die Welt 2015 gesamt	1909,30



## Kirchencafé

im Anschluss an den Gottesdienst am So., 7. Feb. ausgerichtet vom Männertreff

**800 Jahre  
St. Lorenz  
Oberasbach  
1216-2016**

**BESONDERE GOTTESDIENSTE**

**Sonntag, 7. Februar – 9.30 Uhr, St. Lorenz**

## **Gottesdienst mit Bürgermeisterin Birgit Huber**



In diesem Gottesdienst folgt unser Gemeindeglied Birgit Huber, Erste Bürgermeisterin von Oberasbach und Mitglied der Landessynode, der Einladung ihrer Kirchengemeinde, anlässlich des 800-Jahre-Jubiläums unserer Kirche einmal selbst von der Kanzel aus das Wort zu ergreifen.

Im Anschluss an den Gottesdienst lädt der **Frauenkreis** herzlich ins **Kirchen-Café** ein, wie üblich im Gemeindehaus, Bachstraße 8.

**Sonntag, 6. März – 9.30 Uhr, St. Lorenz**

## **Gottesdienst mit „Chorenzo“**

Die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes am Sonntag Lätare („Freue Dich“), dem 4. Sonntag der Passionszeit, übernehmen die Sängerrinnen und Sängern von „Chorenzo“ unter Leitung von Christine Winning.

**VERANSTALTUNGEN I**

## **„Als Gastarbeiter in Sibirien“**

**Frauenkreis – diesmal auch für Männer**

**Montag, 15. Februar – 14.30 Uhr, Gemeindehaus Bachstraße, 1.OG**

Sieben Deutsche für 10 Tage als Gastarbeiter in Sibirien: Wolfgang Kunert berichtet mit Bildern über seinen Arbeitseinsatz für das NEHEMIA TEAM e.V., das Kontakte zu Christen in Sibirien unterhält. Immer wieder kommen Hilferufe, weil die raschen Veränderungen in diesem Riesenland Menschen ratlos zurücklassen.

Beim letzten Hilferuf ging es um ein privates Kinderheim mit ca. 14 Kindern. Die marode Bausubstanz sollte schnellstens wintertauglich gemacht werden.

Sieben Freiwillige, ausgestattet mit Spendengeldern, ließen sich auf dieses Abenteuer ein.

Interessierte Frauen und Männer sind herzlich willkommen.

## VERANSTALTUNGEN II

Nur für Männer: „Mann trifft sich“:

**Donnerstag, 18. Februar – 18.30 Uhr**

### **Besuch im Jüdischen Museum Fürth**

Zu einer Abendführung im Jüdischen Museum Fürth lädt „Mann trifft sich“ alle interessierten Männer ein.

Treffpunkt: 18.30 Uhr am Gemeindehaus, Bachstraße 8

oder 19 Uhr vor dem Jüdischen Museum (Königstraße 89, 90762 Fürth)

**Donnerstag, 3. März: Männer kochen**

Teilnahme nur nach Voranmeldung (Warteliste)

Kontakt: Jörg Hümb, [maenner@st-lorenz-oberasbach.de](mailto:maenner@st-lorenz-oberasbach.de)

**WIEDER DA:**

**Mutter-Kind-Gruppe am Freitagnachmittag**

freitags, 15.30 – 17 Uhr

Kontakt: Michaela Huf, Tel.: (0157) 32 73 38 43

**BITTE VORMERKEN: OSTERMONTAG, 28. MÄRZ – 19 UHR**

**Alles in Luther**

**Theologisches Kabarett**

**von und mit Dr. Karl-Heinz Röhlin und Ruth Röhlin (Klavier)**

**800 Jahre  
St. Lorenz  
Oberasbach  
1216-2016**

Der frühere Nürnberger Regionalbischof Dr. Karl-Heinz Röhlin und seine Frau Ruth Röhlin zeigen völlig neue Perspektiven der Lutherforschung ...

... eine Herausforderung für Ihre Lachmuskulatur



### Ein toller Erfolg

#### Weihnachtsmarkt 2015 der Stadt Oberasbach

Der Kindergarten St. Lorenz war auch 2015 wieder auf dem Weihnachtsmarkt vertreten. Unsere fleißigen Eltern haben wochenlang gesägt, gebacken, gebastelt, genäht, bemalt und dekoriert. Viele Bastelabende im Kindergarten und viel Zeit zu Hause haben sie sich genommen, um wunderschöne Weihnachtssachen herzustellen. Die Liebe zum Detail war immer zu sehen. Die Besucher des Weihnachtsmarktes waren von den tollen Sachen genauso begeistert wie wir. Der Verkauf machte allen richtig viel Spaß, da auch das Wetter herrlich war. Da konnten die Verkäufer mit der Sonne um die Wette strahlen. Und als es dann ans Zählen der Einnahmen ging, strahlten wir alle noch einmal: Wir hatten **1500 €** Reinerlös geschafft. Wahnsinn, dass wir das mit nur einer Kindergartengruppe geschafft haben. Unsere Eltern sind die Besten!

*Ihr Elternbeirat und Team St. Lorenz*



## KINDERGARTEN WILHELM-LÖHE: DANK

### 363 Tage im Jahr ...

... muss unsere Weihnachtsmarktbude sauber und trocken stehen, bis wir sie wieder für den Weihnachtsmarkt benötigen. Doch wo kann ein solches „Mordsdrum“ die ganze Zeit untergebracht werden, ohne dass es uns ständig im Weg ist?

Seit vielen Jahren schon dürfen wir unsere Bude zu Frau Erna Beutler ins „Sommerquartier“ bringen und dies auch noch kostenfrei – eine sehr große Hilfe.

Liebe Frau Beutler,  
ein ganz herzliches „Vergelts Gott“ dafür sagt

*der Kindergarten Wilhelm-Löhe*

## **EINLADUNG ZUM MITMACHEN — ins Gemeindehaus, Bachstr. 8**

### **Frauenkreis**

monatlich jeden 3. Montag, 14.30 Uhr

**Mo., 15. Feb.:** Bericht aus Sibirien

siehe ■ Veranstaltungen I

Frau Frosch (Pfarramt St. Lorenz),

Tel. 69 21 41

### **Mann trifft sich**

**Do., 18. Februar — 18.30 bzw. 19 Uhr:**

„Jüdisches Museum“

siehe ■ Veranstaltungen II

Jörg Hümb, Tel. 69 68 80

### **Posaunenchor**

dienstags, 20 Uhr

Wolfgang Kleinlein, Tel. 69 23 30

### **Chorengo**

montags, ca. vierzehntäglich (nach Terminabsprache)

Christine Winning, Tel. 3 26 21 61

### **Chorios**

(nach Terminabsprache)

Chor-Theater-Technik für Jugendliche

Chrisi Zeitler, Tel. (0179) 8 99 69 99

chorios-oas@web.de

### **Mutter-Kind-Gruppen**

freitags, 9.30-11 Uhr

Claudia Wagner, Annegret Unützer

mutter.kind.gruppe@web.de

freitags, 15.30-17 Uhr

Michaela Huf, Tel.: (0157) 32 73 38 43

### **Familienkreis**

monatlich Sonntagnachmittag

Michaela Zaiser,

familienkreis@st-lorenz-oberasbach.de

### **Hauskreise**

vierzehntäglich sonntags, 19 Uhr

Familie Sust, Dresdener Str. 27a,

Tel. 69 86 10

vierzehntäglich dienstags, 20 Uhr

Familie Vorbrugg, Banater Str. 14,

Tel. 3 75 15 77

**Nächste Kirchenvorstandssitzung:**

**Mi., 10. Februar — 19.30 Uhr**

## **AUS DEM LEBEN UNSERER GEMEINDE**

# Aus dem CVJM

**Lust auf Kinderkino?**

Dann komm am **Samstag, 20.02.16 um 15 Uhr**

ins Gemeindehaus Unterasbach zu

**„Fünf Freunde 3“**

(FSK 0, ab 8 Jahren, ca. 91 Min.)

Der Eintritt ist frei!  
Popcorn gibt's auch!

**„Christbaum, wir kommen !“**  
Das Motto der Christbaumsammlung 2016 des CVJM Unterasbach war Programm, und so sammelten ca. 30 Helfer viele nadhige Gesellen und auch Spenden.

Wir freuen uns, dass wir die Krankenhausseelsorge Nepal mit einem Teil der Spenden unterstützen können.

Ein großer Dank an unsere Sammler und natürlich auch an die unterstützenden Firmen Landschaftsbau R. Weber, Dachdecker Puffer, Warnick Bau GmbH, Schlosserei Drechsler sowie dem Bauhof der Stadt Oberasbach.

Allen Spendern ein herzliches „Vergelts Gott“!

## Kindergruppe von Ruth & Iris

Wir machen bis Ostern Pause und sind dann gerne wieder für euch da!

## Unsere TT'ler trumpfen auf

Bei den bayerischen Meisterschaften der Herren B-Klasse in Nittenau belegte Janik Welsch Platz neun.

Bei den Titelkämpfen der besten bayerischen Jugendlichen in Dillingen kam Ronja Brüchert bei den Schülerinnen A im Einzel auf Platz fünf. Erst im Viertelfinale gegen die spätere zweitplatzierte Lea Fath (TV Hofstetten) war Endstation. Im Doppel ging es für Ronja noch höher hinaus: gemeinsam mit Linda Tosse (SC 04 Nürnberg) sicherte sie sich die Bronzemedaille und errang damit den größten Erfolg in der Vereinsgeschichte des CVJM Unterasbach der vergangenen 20 Jahre.

Gratulation an Janik & Ronja!!!



Fotos: T. Kiblinger / U. Zinner

## Dreigemeindlicher Kinderbibeltag in St. Markus



Auch dieses Schuljahr fand wieder am Buß- und Betttag der alljährliche dreigemeindliche Kinderbibeltag in St. Markus statt. Unter dem Motto „Gottes Hand hält dich fest“ verbrachten 27 Kinder aus den drei Oberasbacher Kirchengemeinden gemeinsam mit 10 Mitarbeitern einen erlebnisreichen Tag. Gemeinsam wurde rund um die biblische Geschichte „Der sinkende Petrus“ gebastelt, gespielt, gesungen und gebetet. Natürlich durfte ein leckeres Mittagessen auch nicht fehlen. Ein herzliches Dankeschön geht an alle ehrenamtlichen Mitarbeiter, die diesen Tag und die Erlebnisse für die vielen Kinder erst möglich gemacht haben.





# EVANGELISCHE JUGEND OBERASBACH



Evangelische Jugend Oberasbach  
- die Jugendarbeit der Kirchengemeinden  
St. Lorenz, St. Markus & St. Stephanus

Diakonin Katharina Herber  
Büro: Gemeindehaus, Bachstr. 8  
Tel.: (0911) 69 94 42 46  
e-mail: [Ej.oberasbach@elkb.de](mailto:Ej.oberasbach@elkb.de)  
Post: Kirchenplatz 3, 90522 Oberasbach



# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

## Schau mal!

Bastle dir eine Unterwasserlupe – für die Badewanne, einen Teich oder sogar eine Pfütze: Entferne von einer Konservendose beide Deckel.



Sichere die Schnittkanten mit Klebeband. Spanne Frischhaltefolie über die Öffnungen und befestige sie sehr dicht mit einem breiten Gummi. Wenn du die Dose ins Wasser drückst, wölbt sich die Folie und funktioniert wie ein Vergrößerungsglas.



## Hör hin!

Füll ein dünnwandiges Weinglas zur Hälfte mit Wasser. Fahre mit feuchtem Finger langsam am Glasrand entlang. Durch die Reibung geraten das Glas und das Wasser in Schwingungen: Hörst du es klingen? Probier es mal mit mehr oder weniger Wasser!

Welches Zeichen der Versöhnung gab Gott den Menschen am Himmel, als die Sintflut zu Ende war?



## Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)



## Mit Augen und Ohren

Zachäus, der Zöllner, blickt vom Geldzählen auf. Draußen laufen die Leute zusammen, um Jesus zu hören. Schließlich ist er doch neugierig. Aber er kann Jesus weder sehen noch hören, die Menschenmenge vor ihm ist zu groß. Zachäus steigt deshalb auf einen Baum. Als Jesus ihn da entdeckt, sagt er: „Zachäus, ich möchte heute bei dir zu Abend essen!“ Ausgerechnet bei dem geldgierigen Zachäus! Auch der ist überrascht. Als Zachäus abends mit Jesus und den Jüngern gegessen hat, reden sie lange über Gott, auch über Reichtum und Armut. Zachäus ist froh, mit Augen und Ohren offen für Jesus gewesen zu sein. „Ich teile in Zukunft mein Geld mit den Armen.“ Jesus sagt beim Abschied: „Heute ist das Heil in dein Haus gekommen!“

Nach Lukas 19, 1-10



aufmerksam: Regenbogen







Wenn Sie nicht im Gemeindebrief veröffentlicht werden wollen, verständigen Sie bitte Ihr Pfarramt.

## WIR SIND FÜR SIE DA



### **Diakoniestation Oberasbach**

Friedhofsweg 5, 90522 Oberasbach

Tel. (09 11) 69 46 51

Fax (09 11) 9 69 45 65

E-Mail: [ds-oberasbach@diakonie-fuerth.de](mailto:ds-oberasbach@diakonie-fuerth.de)

### **Begegnungsstätte: jeden Di. von 14 bis 16 Uhr**

Doris Hümbts, Tel. (09 11) 69 68 80,

Fahrdienst unter Tel. (09 11) 69 15 84

### **Diakonieverein Oberasbach**

Friedhofstr. 2, 90522 Oberasbach

### **Unsere Bankverbindung:**

Sparkasse Fürth, BIC: BYLADEM1SFU

IBAN: DE60 7625 0000 0009 8567 82

## Weitere wichtige Anschriften

### **Weltladengruppe Oberasbach St. Markus**

Markusweg 2 im Nebenraum der Kirche

Tel. (09 11) 6 99 64 14

Öffnungszeiten: Mo. von 15.00 - 18.00 Uhr und  
So. während des Kirchenkaffees (alle 14 Tage)

### **Freundeskreis Altenberg e.V. „Hazienda“**

H. Kotz, Tel. (09 11) 2 10 94 00

mobil 0151 12 86 91 60

[www.altenberg.freundeskreise-sucht-bayern.de](http://www.altenberg.freundeskreise-sucht-bayern.de)

### **Telefonseelsorge (Tag und Nacht)**

Tel. (08 00) 1 11 01 11 oder (08 00) 1 11 02 22  
(kostenfrei und anonym)

### **Haus für Mutter und Kind**

Frühlingstr. 17a-18, 90765 Fürth

Tel. (09 11) 9 79 96 60

### **Schuldnerberatungsstelle des Diakonischen Werkes**

Königswarterstr. 56-60, 90762 Fürth,

Roland Faltermaier, Tel. (09 11) 7 49 33 19

### **Fürther Tafel, Ausgabe Oberasbach**

Friedhofsweg 5, 90522 Oberasbach

Manfred Rottner, Tel. (09 11) 69 29 65

Ausgabe: jeden Mittwoch, 13 bis 14 Uhr

### **Jugenddiakonin Katharina Herber: s. Jugendseite**



**Evang.-Luth.  
Kirchengemeinde  
St. Lorenz-Oberasbach**  
Kirchenplatz 3,  
90522 Oberasbach  
Tel. (09 11) 69 21 41  
Fax (09 11) 69 94 42 41

E-Mail: pfarramt.stlorenz.oberasbach@elkb.de

*Pfarrer:* Uwe Zeh

*Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes:*

Ulrike Schmidt

*Pfarramtssekretärin:* Ingrid Frosch

**Das Pfarramt ist geöffnet: Di. und Fr. von  
9.00 – 12.00 Uhr, Mi. von 15.00 – 17.30 Uhr**

## Unsere Kindergärten:

**St. Lorenz** Tel. (09 11) 69 47 99  
Kirchenplatz 2, *Leiterin:* K. Krehn,  
E-Mail: kiga.stlorenz.oberasbach@elkb.de

**Wilhelm Löhe** Tel. (09 11) 6 99 54 16  
Banater Str. 1a, *Leiterin:* E. Hammerbacher-Hechel,  
E-Mail: kiga.wilhelm-loehe.oberasbach@elkb.de

## Unsere Bankverbindungen:

*Spenden und Gebühren für die Kirchengemeinde:*

Sparkasse Fürth, BIC: BYLADEM1SFU

IBAN: DE80 7625 0000 0190 1401 37

*Für Kirchgeldzahlungen:*

Sparkasse Fürth, BIC: BYLADEM1SFU

IBAN: DE95 7625 0000 0190 1400 61



**Evang.-Luth.  
Kirchengemeinde  
St. Markus-Altenberg**  
Markusweg 2,  
90522 Oberasbach

Tel. (09 11) 9 69 14-0

Fax (09 11) 9 69 14-25

E-Mail: pfarramt.stmarkus-oberasbach@elkb.de

*Pfarrer:* Berthold Kreile, Martina Hessenauer

*Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes:*

Christiane Hammerbacher

*Pfarramtssekretärin:* Ute Köhler

**Das Pfarramt ist geöffnet: Mo. und Fr. von  
10.00 – 12.00 Uhr, Mi. von 16.30 – 18.30 Uhr**

## Unser Kindergarten:

**St. Markus** Tel. (09 11) 9 69 14-20  
Eichenfeldstr. 36, *Leiterin:* L. Mahlmann  
E-Mail: kiga.markus.oberasbach@elkb.de  
www.kindergarten-st-markus.de

**Unsere Kinderkrippe:** Tel. (09 11) 9 69 14-30  
Kurt-Schumacher-Str. 8, *Leiterin:* T. Holzenleuchter

## Unsere Bankverbindungen:

*Für Spenden für die Gemeinde, Kirchgeldzah-*

*lungen, Gebühren u. sonstige Zahlungen:*

Sparkasse Fürth, BIC: BYLADEM1SFU

IBAN: DE88 7625 0000 0000 6294 44

*Spenden für Jugendarbeit, kirchliche Werke,*

*Katastrophenhilfe, „Brot für die Welt“:*

Raiffeisenbank Oberasbach, BIC: GENODEF1ZIR

IBAN: DE16 7606 9669 0000 1340 07



**Evang.-Luth.  
Kirchengemeinde  
St. Stephanus  
Unterasbach/Kreutles**  
Friedhofstr. 2,  
90522 Oberasbach

Tel. (09 11) 69 15 77, Fax (09 11) 6 99 96 26

E-Mail: pfarramt.stephanus.oberasbach@elkb.de

*Pfarrer:* Michael Grober

*Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes:*

Margit Möttingdörfer

*Pfarramtssekretärinnen:* Sabine McPheeters

Heike Engler-Betz

**Das Pfarramt ist geöffnet: Di. v. 10.00 – 12.00 Uhr,  
Do. v. 16.00 – 18.30 Uhr u. Fr. v. 8.00 – 12.00 Uhr**

## Unsere Kindergärten:

**St. Stephanus** Tel. (09 11) 69 59 56  
Lilienstr. 1, *Leiterin:* S. Hayduk,  
E-Mail: kita.stephanus.oberasbach@elkb.de

**Regenbogen** Tel. (09 11) 69 91 91

Schwabacher Str. 1, *Leiterin:* H. Edelmann,

E-Mail: kiga.regenbogen.oberasbach@elkb.de

**Unser Hort:** Tel. (0911) 6 27 98 17

Friedhofstr. 4, *Leiterin:* M. Osumanu

## Unsere Bankverbindungen:

Sparkasse Fürth, BIC: BYLADEM1SFU

*Für Kirchgeldzahlungen:*

IBAN: DE64 7625 0000 0040 3743 65

*Gebühren u. Kasualien:*

IBAN: DE11 7625 0000 0000 1310 86

*Spendenzahlungen:*

IBAN: DE64 7625 0000 0000 1311 02

# GOTTESDIENSTE

St. Lorenz	St. Markus	St. Stephanus
7. Februar      Sonntag Estomihi		
9.30 Uhr: Gottesdienst; Bürgermeisterin Huber, Pfr. Zeh <b>800</b> Anschl. Kirchen-Café im Gemeindehaus	10.00 Uhr: Gottesdienst; Lektorin Hammerbacher Gleichz. Kindergottes- dienst Anschl. Kirchenkaffee im Gemeindehaus	10.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl zur Partnerschaft mit Siha (Tansania); Prof. Dr. Seubert, Pfr. Grober; mit dem „Oberasbacher Gospelchor“ Anschl. Kirchenkaffee im Gemeindehaus
14. Februar      Sonntag Invokavit		
9.30 Uhr: Gottesdienst; Lektorin Sust	10.00 Uhr: Gottesdienst; Pfrin. Hessenauer Gleichz. Kindergottes- dienst	10.00 Uhr: Gottesdienst; Pfr. Rucker Gleichz. Kindergottes- dienst im Gemein- dehaus
16. Februar      Dienstag		
19.00 Uhr: Ökumenische Passionsandacht; St. Markus		
21. Februar      Sonntag Remiszere		
9.30 Uhr: Gottesdienst; Pfr. Zeh	10.00 Uhr: Gottesdienst; Lektorin Heindel Gleichz. Kindergottes- dienst Anschl. Kirchenkaffee im Gemeindehaus	10.00 Uhr: Gottesdienst; Pfr. Grober
23. Februar      Dienstag		
19.00 Uhr: Ökumenische Passionsandacht; St. Markus		

# GOTTESDIENSTE

St. Lorenz	St. Markus	St. Stephanus
28. Februar		Sonntag Okuli
9.30 Uhr: Abendmahls- gottesdienst; Pfr. Zeh	10.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl; Pfr. Kreile Gleichz. Kindergottes- dienst	10.00 Uhr: Gottesdienst; Pfarrer Grober Gleichz. Kindergottes- dienst im Gemeinde- haus
1. März		Dienstag
19.00 Uhr: Ökumenische Passionsandacht; St. Markus		
4. März		Freitag
19.00 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag; St. Markus		
6. März		Sonntag Lätare
9.30 Uhr: Gottesdienst; Pfr. Zeh; <b>800</b> mit „Chorenzo“	10.00 Uhr: Gottesdienst; Pfrin. Hessenauer Gleichz. Kindergottes- dienst	10.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl; Pfr. Grober

## Gottesdienst im BRK-Seniorenheim am Rathaus

Jeden Samstag, 16.00 Uhr,  
im Andachtsraum 2. Stock.

## Gottesdienst im Haus Sonnenbogen, Saalfelder Str. 22a

Jeden Samstag, 16.45 Uhr,  
im Andachtsraum.



**Wenn ihr beten wollt und ihr habt einem anderen etwas vorzuwerfen,  
dann vergebt ihm,  
damit auch euer Vater im Himmel euch eure Verfehlungen vergibt.**

*Monatsspruch Februar: Markus 11, 25*

Nach den vielen Feiertagen bin ich nun dabei, meinen Schreibtisch und mein Büro aufzuräumen, weil vor Weihnachten viel liegen geblieben ist. Ich muss mal wieder „reinen Tisch“ machen. Das müssen wir des Öfteren im Leben, und das gilt auch im übertragenen Sinn. Es ist immer mal wieder dran, dass wir Situationen klären oder unsere Beziehungen in Ordnung bringen.



Jesus verknüpft das mit dem Gebet. Das Gebet ist eine gute Gelegenheit, reinen Tisch zu machen. Im Gebet bringe ich meine Situation vor Gott, meine Sorgen und Nöte, aber auch meine Freude und meinen Dank. Dadurch lerne ich mich auch besser

zu verstehen, und manchmal wird mir der nächste Schritt klarer, den ich tun muss. Im Gebet kommen aber auch meine Beziehungen zur Sprache, die gelungenen, sowie die Kränkungen und Enttäuschungen. Ich darf die negativen Beziehungen vor Gott bringen und beklagen, wie wir das aus den alttestamentlichen Psalmen kennen. Wichtig wäre aber vor allem, dass wir die negativen Eindrücke auch los werden, damit sie uns nicht weiter belasten und im Verborgenen schwelen. Um reinen Tisch zu machen, empfiehlt Jesus deshalb die Vergebung und nicht die Vergeltung – Auge um Auge, Zahn um Zahn. Weil das Vergeben aber nicht leicht ist, gibt Jesus eine nachvollziehbare Begründung: auch wir sind auf Vergebung angewiesen; Auch wir sind nie perfekt. Deshalb war sich Jesus auch ganz sicher, dass niemand sich traute, als er sagte: Wer unter euch ohne Sünde ist, werfe den ersten Stein. Im Gebet kann ich die Steine, die ich anderen gern vor die Füße werfen würde, einfach mal fallen lassen. Probieren wir es doch mal aus.

*Pfr. B.Kreile*